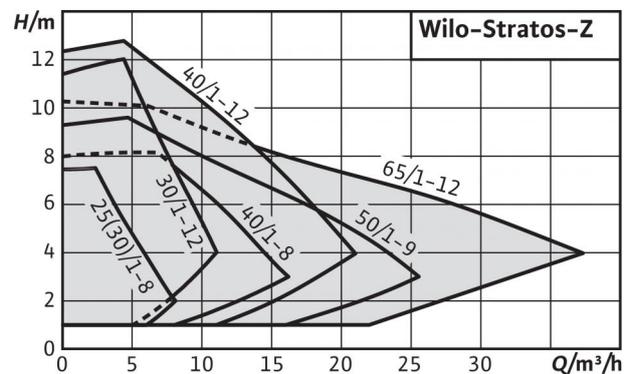


Baureihenbeschreibung: Wilo-Stratos-Z



Abbildung ähnlich



Bauart

Nassläufer-Zirkulationspumpe mit Verschraubungs- oder Flanschanschluss, EC-Motor und automatischer Leistungsanpassung

Einsatz

Trinkwasser-Zirkulationssysteme aller Ausführungen, Warmwasserheizungen aller Systeme, Klimaanlage, geschlossene Kühlkreisläufe, industrielle Umwälzanlagen

Typenschlüssel

Beispiel:

Stratos

Wilo-Stratos-Z 40/1-8

Hocheffizienzpumpe (Verschraubungs- oder Flanshpumpe), elektronisch geregelt
 Einzelpumpe für Trinkwasserzirkulation
 Anschlussnennweite
 Nennförderhöhenbereich [m]

Z

40/

1-8

Besonderheiten/Produktvorteile

- Energieeinsparung durch höhere Systemeffizienz mit der Q-Limit-Funktion (Förderstrombegrenzung)
- Optimiertes Display zur besseren Ablesbarkeit und Bedienung
- Platzsparende Montage durch kompakte Bauform und lageunabhängiges LC-Display
- Modulares Konzept zur Anbindung aller gängigen Bussysteme (z. B. Modbus, BACnet, CAN, LON, PLR)
- Korrosionsresistentes Pumpengehäuse aus Rotguss für Anlagen mit möglichem Sauerstoffeintrag
- Bewährte Qualität und Zuverlässigkeit

Technische Daten

- Energieeffizienzindex (EEI) ab $\leq 0,20$
- Zulässiger Temperaturbereich
 - Trinkwasser bis 3,57 mmol/l (20 °dH): 0 °C bis +80 °C
 - Heizungswasser: -10 °C bis +110 °C
- Netzanschluss 1-230 V, 50/60 Hz
- Schutzart IP X4D
- Verschraubungs- bzw. Flanschanschluss (typabhängig) Rp 1 bis DN 65
- Max. Betriebsdruck Standardausführung: 6/10 bar (Sonderausführung: 16 bar)

Ausstattung/Funktion

Betriebsarten

- Stellerbetrieb (n=constant)
- $\Delta p-c$ für konstanten Differenzdruck
- $\Delta p-v$ für variablen Differenzdruck
- $\Delta p-T$ für temperaturgeführten Differenzdruck (über IR-Stick, IR-Monitor, Modbus, BACnet, LON oder CAN programmierbar)
- Q-Limit zur Begrenzung des maximalen Volumenstromes (Einstellung nur über IR-Stick)

Manuelle Funktionen

- Einstellung der Betriebsart
- Einstellung des Differenzdruck-Sollwertes
- Einstellung Automatischer Absenkbetrieb
- Einstellung Pumpe EIN/AUS
- Einstellung der Drehzahl (Handstellbetrieb)

Automatische Funktionen

- Stufenlose Leistungsanpassung in Abhängigkeit von der Betriebsart
- Automatischer Absenkbetrieb
- Deblockierfunktion
- Softstart
- Motorvollschutz mit integrierter Auslöseelektronik

Externe Steuerfunktionen

- Steuereingang „Vorrang Aus“ (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Steuereingang „Vorrang Min“ (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Steuereingang „Analog In 0 - 10 V“ (Drehzahl-Fernverstellung) (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Steuereingang „Analog In 0 - 10 V“ (Sollwert-Fernverstellung) (mit IF-Modulen Stratos möglich)

Melde- und Anzeigefunktionen

- Sammelstörmeldung (potentialfreier Öffner)
- Einzelbetriebsmeldung (potentialfreier Schließer) (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Störmeldeleuchte
- LC-Display zur Anzeige von Pumpendaten und Fehlercodes

Baureihenbeschreibung: Wilo-Stratos-Z

Ausstattung/Funktion

Datenaustausch

- Infrarot-Schnittstelle zum drahtlosen Datenaustausch mit IR-Stick/IR-Monitor
- Serielle digitale Schnittstelle Modbus RTU zum Anschluss an Gebäudeautomation GA über BUS-System RS485 (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Serielle digitale Schnittstelle BACnet MS/TP Slave zum Anschluss an Gebäudeautomation GA über BUS-System RS485 (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Serielle digitale Schnittstelle CAN zum Anschluss an Gebäudeautomation GA über BUS-System CAN (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Serielle digitale Schnittstelle LON zum Anschluss an ein LONWorks-Netzwerk (mit IF-Modulen Stratos möglich)
- Serielle digitale Schnittstelle PLR zum Anschluss an GA über Wilo-Schnittstellenkonverter oder firmenspezifische Koppelmodule (mit IF-Modulen Stratos möglich)

Doppelpumpen-Management (Doppelpumpe bzw. 2 x Einzelpumpe)

- Haupt-/Reservebetrieb (automatische Störumschaltung/zeitabhängiger Pumpentausch): verschiedene Kombinationen mit IF-Modulen Stratos (Zubehör) möglich
- Additionsbetrieb (wirkungsgradoptimierte Spitzenlastzu- und -abschaltung): verschiedene Kombinationen mit IF-Modulen Stratos (Zubehör) möglich

Ausstattung

- Schlüsselansatz am Pumpenkörper (bei Rohrverschraubungspumpen mit $P2 \leq 100$ W)
- Bei Flanscpumpen: Flanschausführungen
 - Standardausführung für Pumpen DN 40 bis DN 65: Kombiflansch PN 6/10 (Flansch PN 16 nach EN 1092-2) für Gegenflansche PN 6 und PN 16,
 - Sonderausführung für Pumpen DN 40 bis DN 65: Flansch PN 16 (nach EN 1092-2) für Gegenflansch PN 16,
- Steckplatz zur optionalen Erweiterung mit Wilo-IF-Modulen
- Serienmäßige Wärmedämmung

Werkstoffe

- Pumpengehäuse aus Rotguss (Typen 30/1-12 und 40/1-8 auch Grauguss)
- Laufrad: Kunststoff
- Welle: Edelstahl
- Lager: Kohle, kunstharz imprägniert

Lieferumfang

- Pumpe
- Inkl. Wärmedämmung
- Inkl. Dichtungen bei Gewindeanschluss (lose)
- Inkl. Unterlegscheiben für Flanschschrauben (bei Anschlussnennweiten DN 40 - DN 65)
- Inkl. Einbau- und Betriebsanleitung

Optionen

- Sonderausführungen für Betriebsdruck PN 16

Zubehör

- Verschraubungen bei Gewindeanschluss
- Ausgleichsstücke
- IR-Stick
- IR-Monitor
- IF-Module Stratos: Modbus, BACnet, CAN, PLR, LON, DP, Ext. Aus, Ext. Min., SBM, Ext.Aus/SBM

Sonderausführungen

Lokale Hinweise und Anweisungen zur Trinkwasserverordnung beachten!